

Angelika Sandtmann

Abschied vom Frankfurter Büro der mercurial-Publikationsgesellschaft

Wie im Begleitschreiben des Dezember-Heftes 2018 angekündigt, ist zum neuen Jahr die gesamte Verwaltung der mercurial-Publikationsgesellschaft, die seit 18 Jahren in Frankfurt am Main DIE DREI verlegt, in die Stuttgarter Landesgeschäftsstelle der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland (AGiD) eingegliedert worden. Mit diesem Ortswechsel sind verschiedene Umstrukturierungen verbunden, um Synergien mit den anderen Verwaltungsaufgaben der Geschäftsstelle nutzen zu können. Damit geht auch einher, dass Stephan Eisenhuts Aufgaben als Geschäftsführer auf mehrere Schültern in Stuttgart verteilt werden und seine eigene Tätigkeit hierfür endet.

Seit 2001 hat er sich, zunächst mit Justus Wittich zusammen, für die kurz zuvor gegründete GmbH geschäftsführend engagiert. Vermutlich werden ihn die Leser von DIE DREI seit vielen Jahren weit mehr als Autor denn als Geschäftsführer wahrgenommen haben. Denn die organisatorischen Tätigkeiten schlugen sich für die Leser in kaum direkt erkennbarer Form im gedruckten Heft nieder, auch wenn sie für den Gesamttablauf unverzichtbar sind. Für seinen langjährigen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit sei Stephan Eisenhut hiermit ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Mit dem Wechsel nach Stuttgart kehrt DIE DREI – die im Februar 1921 anlässlich des 60. Geburtstages von Rudolf Steiner dort gegründet wurde und zunächst bis 1931 erscheinen konnte – zu ihrem Ursprungsort zurück. Seit dem Neubeginn im Februar 1948 bis zum Jahr 2000 erschien sie im Verlag Freies Geistesleben. Erst mit der Gründung der mercurial-Publikations-

gesellschaft mbH verlagerten sich alle redaktionellen und verlegerischen Tätigkeiten nach Frankfurt. Mit der mercurial schuf sich die AGiD die Möglichkeit, alle von ihr herausgegebenen Zeitschriften in einer gemeinsamen Organisation, aber mit getrennten Redaktionen verlegen zu können. Das sind neben DIE DREI die Vierteljahresschrift ›Anthroposophie‹ und die bis zum letzten Jahr monatlich erschienenen, künftig mit der ›Anthroposophie‹ zusammen verschickten ›Mitteilungen aus der anthroposophischen Arbeit in Deutschland‹.

Der Ortswechsel zurück nach Stuttgart bahnte sich in mehreren, voneinander unabhängigen Etappen an: Zunächst wurde 2014 die GmbH in einen Zweckbetrieb der AGiD überführt, wodurch sie organisatorisch näher an die Geschäftsstelle in Stuttgart rückte. Mit dem Redaktionswechsel im Herbst 2015 fand sich ein neues Team zusammen, dessen Mitglieder geografisch stärker im Stuttgarter, zum kleineren Teil im Frankfurter Raum beheimatet sind. Das führte schließlich dazu, dass im Sommer 2017 das ehemalige Redaktionsbüro im Rudolf Steiner Haus Stuttgart erneut bezogen wurde.

Da Stephan Eisenhut seit 2015 mit einem kleinen Deputat zum Redaktionsteam gehört, müssen wir uns von ihm jetzt nur als Geschäftsführer verabschieden – als Autor und Redakteur bleibt er der Zeitschrift erfreulicherweise erhalten. In welcher Richtung er sich sonst noch engagiert, kann seinem Beitrag in diesem Heft über das ›Projekt Südbaden‹ entnommen werden. Bei seinen wachsenden Tätigkeitsfeldern begleiten wir ihn mit allen guten Wünschen für ein fruchtbares Wirken!